Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 36

Artikel: Glarus
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286450

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— Rheineck. Die hiesige Schulgemeinde hat den Antrag des Schulrathes auf Erhöhung der Gehalte der Primarlehrer mit Einmuth angenommen und sich dadurch selbst geehrt. Diese Erhöhung beträgt für jede Schule zirka 114 Fr., so daß nun der Gehalt der Unterschule, inklusive Selbstanschaffung des Brennmaterials, 860 Fr., der Mittelschule 960 Fr. und der Oberschule 1120 Fr. beträgt.

Schwyz. An unserm Kollegium — schreibt man dem „Schw. B." — gehen, so jung es ist, bedeutende Veränderungen vor. Mit Ausnahme des Rektors Brühwiler gehen bereits sämmtliche Professoren fort; ob freiwillig oder unfreiwillig, ist unbekannt. Bekannt ist nur, daß unter denselben nicht geringe Mißhelligkeiten walten. Bei der Art und Weise, wie hier Professoren gemacht werden, ist jedoch an einem rechtzeitigen Ersatze nicht zu zweifeln. Will man unser Schwyzer Institut nach Einrichtung, Organisation, Lehrplan und dem Lehrerpersonal kurz charakterisiren, so wird man es am richtigsten treffen, wenn man sagt, daß es eine bloße Kapuzinerschule sei.

Glarus. Ein Lehrer aus diesem Kanton versicherte einen ihn besuchenden Kollegen, daß er für die Ausgelassenheiten seine Schüler nur gruppenweise züchtige, weil er sich bei Einzelnheiten nicht aufhalten könne, und daß diese Methode die beste Wirkung habe. Wenn er nämlich eine solche Gruppe gehörig durchgewalkt hätte, so stürze sich nach der Exekution alles auf den eigentlichen Verursacher, und walke ihn nochmals durch, so daß der Schuldige jedes Mal an den Tag komme, und für das Weitere eine eigentliche Vorsichtspolizei unter ihnen selbst geschaffen sei.

— Die Schuljugend von Ennenda machte letzter Tage einen Ausflug per Eisenbahn nach Mühlehorn, welcher Ort durch die dem Wallensee entlang führende interessante Bahnlinie von Glarnern viel besucht wird. Wie begreiflich, so hatte es auch unter diesen Kindern viele solche, deren Eltern sich in der gegenwärtig nicht verdienstreichen Zeit zu keinen solchen Nebenauslagen verstehen konnten. Da erklärte dann zum Jubel der Kinder und zur Freude der Eltern Herr Jenni-Zwicki: daß auch nicht eines der Kinder deßhalb zurückbleiben möge, er wolle für dieselben bezahlen. Solch eine Handlung verdient gewiß, wie so manche andere, öffentliche Anerkennung.

Luzern. Naturhistorische Gesellschaft. Am 20. August versammelte sich die hiesige naturhistorische Gesellschaft im Museum. Es waren nur wenige Mitglieder anwesend. Das schöne Wetter mochte wohl einige verscheucht haben. Verhandlungsgegenstände waren indessen nur zwei.

1. Von Genf aus wurde die Anzeige gemacht, daß die Versammlung der helvetischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft, welche dieses Jahr in Luzern